

Die Hamburger Volkshochschule aus Sicht ihrer Kunden:

„Ich bin mit der Hamburger Volkshochschule zufrieden, ...

... weil sie ein **Riesenspektrum** an Weiterbildungsmöglichkeiten abdeckt und **Brücken zu anderen Kulturen** baut.“ *Brigitte L.*

... weil das **Preis-Leistungs-Verhältnis** stimmt.“ *Sylvie B.*

... weil die Abwicklung der Anmeldungen immer **perfekt** klappt, ich bisher nur **gute Kursleiter** hatte, das Kursangebot sehr interessant ist, und, und, und ...“ *Hanno S.*

... weil ein **vielfältiges Angebot** aus den unterschiedlichsten Bereichen zur Verfügung steht, das neugierig auf Themen macht, die vorher nicht im Fokus standen.“ *Michael D.*

... weil das Kursangebot sehr groß und **vielseitig** ist. Die Internetseiten sind übersichtlich aufgebaut und auch am Telefon wird man nett beraten. Es ist für jeden etwas dabei.“ *Sabine B.*

... weil es trotz aller Sparmaßnahmen noch immer ein **großartiges Programmangebot** gibt. Weiter so!“ *Bärbel L.*



„Volkshochschule und Senioren – mit unterschiedlichen Bildungsinhalten und Lernformen bietet die VHS dem älteren Menschen in der

Nacherwerbsphase sinnstiftende Impulse für eine neue selbstbestimmte Lebensgestaltung. Ebenso tragen interkulturelle und generationenübergreifende Lernsituationen auch im Alter zur Entfaltung der Persönlichkeit bei und fördern kognitive, emotionale, soziale und motorische Kompetenzen. Somit kann die VHS einen präventiven Beitrag zur umfassenden Mobilität bis ins hohe Alter leisten und Voraussetzungen für gesellschaftliche Teilhabe schaffen.“

Irmgard Wolff,
Vorsitzende des Landes-Seniorenbeirates,
Mitglied im Beirat der Hamburger Volkshochschule



„Der Mensch ist, was er als Mensch sein soll, erst durch Bildung“, dieses Zitat von dem Philosophen Hegel betont die zutiefst humanistische Bedeutung von Bildung. Die individuelle Dimension von Bildung zielt auf die ganzheitliche und

emanzipatorische Entwicklung aller Menschen in unserer Stadt, vorrangig aber der Bildungsbenachteiligten, und vermittelt demokratische Grundwerte und zukunftsorientierte Handlungskompetenz. Die soziale Dimension der Bildung stärkt die kognitive und emotionale Intelligenz der Menschen, ihre Möglichkeit zur Interessenvertretung und zugleich den solidarischen Zusammenhalt im Gemeinwesen. Die VHS hat ihren Platz und ihre Aufgabe in der Unterstützung des lebenslangen Lernens in den beruflichen und persönlichen Lebenswelten der Einzelnen und ihrer gleichberechtigten Teilhabe in Politik und Gesellschaft.“

Wolfgang Rose, ver.di-Landesbezirksleiter,
Mitglied im Beirat der Hamburger Volkshochschule



„Angesichts der Herausforderungen unserer Zeit kommt dem lebenslangen Lernen eine große Bedeutung zu. Die VHS ist für uns ein wichtiger Partner im Bereich der Weiterbildung – gerade für Arbeitnehmer, aber auch für andere Zielgruppen.“

Doris Wenzel-O'Connor,
stellv. Geschäftsführerin des ISH (Institut für Sozial- und Bildungspolitik Hamburg e.V.),

Mitglied im Beirat der Hamburger Volkshochschule



WEITERBILDUNG – GANZ NAH

Die VHS ist und bleibt der kurze Weg zur Bildung.

Alle VHS-Zentren im Überblick unter:
www.vhs-hamburg.de/vhsvorort.cfm

- 1_VHS-Zentrum Mitte**
Schanzenstraße 75-77 | 20357 Hamburg | Tel. 428 41-2752
- 2_VHS-Zentrum Innenstadt**
Mönckebergstraße 17 | 20095 Hamburg | Tel. 20 94 21-0
- 3_VHS-Zentrum Nord**
Poppenhusenstraße 12 |
22305 Hamburg | Tel. 428 04-5801
- 4_VHS-Zentrum Ost**
Berner Heerweg 183 | 22159 Hamburg | Tel. 42 88 53-0

- 5_VHS-Zentrum Bergedorf**
Leuschnerstraße 21 | 21031 Hamburg | Tel. 72 54 08-0
- 6_VHS-Zentrum Harburg/Finkenwerder** im Harburg Carrée
Edelbüttelstraße 47a | 21073 Hamburg | Tel. 428 88 62-0
- 7_VHS-Zentrum West**
Waitzstraße 31 | 22607 Hamburg | Tel. 89 05 91-0
- 8_VHS-Zentrum Deutsch als Fremdsprache (DaF-Zentrum)**
Schanzenstraße 77 | 20357 Hamburg | Tel. 428 41-3238
- 9_VHS-Zentrum Grundbildung und Drittmittelprojekte**
Billstedter Hauptstraße 69a | 22111 Hamburg | Tel. 428 86-7723
- 10_Bildungskontor Hamburg**
Mönckebergstr. 17 | 20095 Hamburg | Tel. 20 94 21-46

Impressum | Herausgeber: Dr. Hannelore Basilian, Hamburger Volkshochschule, Schanzestr. 75-77, 20357 Hamburg, Gestaltung: MedienMélange Juni 2008

Jahresbericht

HAMBURGER VOLKSHOCHSCHULE

2008

Einblicke
in die Tätigkeit der
Hamburger Volkshochschule

EDITORIAL

Liebe Leserin, lieber Leser,

ein Plus von 7,9% Veranstaltungen und ein Zuwachs von 8,4% Belegungen gegenüber dem Vorjahr zeigen uns, dass unser Programm im Jahr 2008 gut auf die Bildungsinteressen der Hamburgerinnen und Hamburger abgestimmt war. 60% unserer Teilnehmenden haben ihre Bildungsaktivitäten an der VHS fortgesetzt, 40% konnten wir als neue Kunden gewinnen. Von den 8.439 Rückmeldungen auf unsere jährliche Teilnehmerbefragung haben 41% ihren Kurs als „sehr gut“ und 42% als „gut“ eingestuft, ein Fazit, das die Qualität unserer Kursangebote wie auch unserer rund 1.300 Kursleitenden belegt. 94% der Befragten zeigten sich mit der Erreichbarkeit des Kursortes zufrieden, auch dies ein wichtiges Ergebnis für die VHS, die mit dem Anspruch arbeitet, für alle Bürgerinnen und Bürger gut zugänglich zu sein.

Durch unseren Newsletter konnten wir den Informationsaustausch mit VHS-Interessierten weiter ausbauen: Mehr als 10.000 Abonnenten beziehen den monatlichen Newsletter, rund 84.000-mal wurde er geöffnet, etwa 2.500 Personen gaben uns aktive Rückmeldungen auf gezielte Fragen zu unserem Programm.

Mit der Durchführung des Einbürgerungstests für Migranten hat die VHS im Herbst 08 ein neues Arbeitsfeld erschlossen und das mit gutem Erfolg: Bis zum Jahresende haben 542 Personen den Test absolviert, knapp ein Viertel von ihnen nahm dafür auch einen Vorbereitungskurs in Anspruch.

Für 2008 können wir alles in allem also eine sehr erfreuliche Bilanz unserer Arbeit ziehen, zumal wir sie mit einem positiven Jahresergebnis abschließen konnten.

Wir danken allen, die 2008 ihre Verbundenheit mit der Hamburger VHS in vielfältiger Weise gezeigt haben, und hoffen weiterhin auf Interesse, regen Austausch und Unterstützung.



Die Geschäftsführung der Hamburger Volkshochschule
Dr. Hannelore Bastian
Programmabteilung



Uwe Gsänger
Kaufmännische Abteilung



Marlene Schnoor
Vertriebsabteilung

VHS INTEGRATIV

„Bildung für alle“:

– 2008 konnten 6.224 Veranstaltungen mit 151.931 Unterrichtseinheiten und 82.855 Belegungen in 6 Regionen und 3 VHS-Zentren, 11 eigenen Häusern, 87 Schulen und rund 50 weiteren Veranstaltungsorten realisiert werden.

– Die Preise blieben stabil, insgesamt 17 verschiedene Teilnehmergruppen konnten Ermäßigungsmöglichkeiten zwischen 10% und 50% in Anspruch nehmen.

– Ein besonderer Schwerpunkt der integrativen Arbeit lag bei „Deutsch als Fremdsprache“ (DaF) und „Grundbildung“:

– Die Angebote „Deutsch als Fremdsprache“ wurden mit 445 Veranstaltungen und 8.533 Belegungen nachfrageorientiert ausgebaut. Das DaF-Zentrum* hat 1.253 Sprachprüfungen durchgeführt und ist auch Dienstleister für kleinere Sprachkursträger. Seit Sommer 2008 ist die Hamburger VHS exklusive Partnerin des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (BAMF) für Einbürgerungstests. Bis Jahresende hatten 542 Personen den Test absolviert, knapp ein Viertel von ihnen besuchten auch einen Vorbereitungskurs.

– In Grundbildungskursen* für Menschen mit geringen Lese- und Schreibfähigkeiten wurden in 139 Veranstaltungen mit 4.916 Unterrichtseinheiten 1.203 Belegungen registriert.

– Im Auftrag der BSB wurden an 44 Standorten weiterhin Sprachkurse für ausländische Mütter an den Schulen ihrer Kinder durchgeführt.

– Die Teilnehmenden von Alphabetisierungskursen können die Angebote seit Herbst 2008 entgeltfrei wahrnehmen.

– Der VHS Förderverein „Bildung für alle“ unterstützte die integrative VHS-Arbeit insbesondere durch Übernahme von Bildungspatenschaften für Menschen, die sich den Kursbesuch sonst nicht leisten könnten.

VHS – IN UND FÜR HAMBURG

Das Thema Bildung gewinnt regional an Bedeutung:

– Die Volkshochschule nutzte ihre Potenziale zur Beteiligung an der geplanten Hamburger Antragstellung für das BMBF-Förderprogramm „Lernen vor Ort“.

– Die VHS war aktiv an der Konzeptentwicklung des Bildungszentrums „Tor zur Welt“ in Wilhelmsburg beteiligt, ebenso wie an der Konzipierung von Stadtteilzentren in Neuwiedenthal und in Horn.

– Angebote im Selbstlernzentrum Osdorfer Born wurden nach dem Auslaufen der Projektförderung „Lernende Regionen“ ebenso fortgeführt wie die Kooperation mit dem Bezirksamt Altona und dem Bauverein der Elbgemeinden.

– Die BSB beauftragte die VHS aufgrund der guten Erfahrungen erneut mit der Koordination und Organisation des Themas Weiterbildung im Senatsprogramm „Hamburg lernt Nachhaltigkeit“.

– Im Programmangebot 2008 bot die VHS erstmals eine Gesamtübersicht „Hamburg für Entdecker“, die als Download kostenlos auf der Homepage zur Verfügung stand.

– Die Vertriebspartnerschaften mit den Bücherhallen, Budnikowsky und der SPARDA Bank wurden mit über 1.000 neuen Teilnehmenden erfolgreich fortgesetzt.

– Die VHS beteiligte sich im Rahmen besonderer öffentlicher Ereignisse mit eigenen Veranstaltungen: zu 50 Jahre Städtepartnerschaft Hamburg – Marseille (Studienreisen und Tanzworkshops) und am 2. Deutschen Weiterbildungstag.

– Die VHS wurde 2008 in den neu zusammengesetzten Integrationsbeirat der FHH berufen sowie in den Kundenbeirat der Firma Budnikowsky, außerdem in den Beirat des Deutschen VHS-Verbandes. Die Kooperation mit benachbarten Volkshochschulen in der Metropolregion Hamburg wurde verstetigt.

VHS POLITISCH

Die VHS ist Forum für Diskussion und unterstützt die demokratische Meinungsbildung im öffentlichen Raum:

– Anlässlich des 70. Jahrestages der Novemberpogrome am 9. November 2008 präsentierte die VHS in ihrer Gedenk- und Bildungsstätte Israelitische Töcherschule Dr. Alberto-Jonas-Haus* sowie an verschiedenen Orten in Hamburg ein besonderes Veranstaltungsangebot, das sich mit den damaligen Ereignissen auseinandersetzte, Facetten der NS-Geschichte sowie der jüdischen Geschichte und Gegenwart in den Blickpunkt rückte.

– Die politische Jugendbildung der Jungen Volkshochschule (JVHS*) war auch 2008 – unterstützt durch Bundesmittel – ein wichtiger Arbeitsschwerpunkt: In Zusammenarbeit mit zahlreichen Hamburger Schulen wurden regelmäßig Jugendseminare und Projektwochen zur Demokratieerziehung, Zivilcourage, Konfliktfähigkeit und Gewaltprävention durchgeführt. Im Rahmen eines Programms zur Förderung der Partizipation von Kindern und Jugendlichen in Schule und Stadtteil („Peer-Programm Verantwortung“) baute die JVHS ihre 2006 begonnene Arbeit weiter aus und ging langfristige Kooperationen mit sechs Hamburger Schulen ein.

– Als Beitrag zum Weiterbildungsangebot für Arbeitnehmer wurden über 100 Bildungsurlaubsseminare*, teilweise in Zusammenarbeit mit „Arbeit und Leben“, inner- und außerhalb Hamburgs ermöglicht.

– Im Hamburger Wahlkampf brachte die Diskussion zu „Rolle und Perspektiven der Hamburger Volkshochschule“ mit den bildungspolitischen Sprechern der Hamburger Parteien und Dr. Ernst-Dieter Rossmann (Vorsitzender des Deutschen Volkshochschulverbandes) eine bildungspolitische Bestandsaufnahme in eigener Sache.

VHS EUROPÄISCH

Mit europäischer Perspektive und Beteiligung arbeitet die Hamburger VHS in unterschiedlichen internationalen Projektzusammenhängen:

– 2008 wurde die Europäische Lernpartnerschaft FRISM* abgeschlossen, in der es mit 5 Partnern um Erfahrungsaustausch über das Lernen älterer Migranten ging.

– Im Projekt PEACE* wurden in 2 Treffen in Portugal und der Türkei Hilfen für Lehrer/innen und Erzieher/innen (für die Altersgruppe 0–16) zur Friedenserziehung erarbeitet.

– Das Projekt LARA* (Laufzeit bis 2010) startete mit Partnern aus 5 Nationen. Sein Thema: Wie muss Lernen für Ältere gestaltet sein, damit lebenswertes Altern gelingen kann, und was müssen die Kursleitenden wissen, damit sie entsprechende Lernprozesse initiieren und gestalten können?

– Der europäischen Integration dient auch das große Sprachen-Portfolio der Hamburger VHS mit 27 Sprachen, deren Vermittlung am Europäischen Referenzrahmen orientiert ist, was die Anschlussfähigkeit des Sprachenlernens auf verschiedenen Lernstufen in allen europäischen Ländern garantiert. Neu eingeführt wurde mit SWEDEX ein Zertifikat für Schwedisch. Gut nachgefragt waren aber auch außer-europäische Sprachen, besonders aus dem asiatischen Raum.

– Im Auftrag der telc GmbH betrieb die VHS für Hamburg ein telc-Büro mit dem Ziel, die Zahl und das Image von zertifizierten Sprachprüfungen und -abschlüssen – nicht nur bei der VHS – zu erhöhen.

– Als Beitrag zum „Europäischen Jahr des interkulturellen Dialogs“ beteiligte sich die VHS am „Tag der deutschen Vielfalt 2008“* der Arbeitsstelle Interkulturelle Bildung an der Universität Hamburg gemeinsam mit der Beratungsstelle Interkulturelle Erziehung des Landesinstituts für Lehrerbildung.

VHS QUALITATIV

Die Hamburger VHS arbeitet kundenorientiert in der Angebotsentwicklung, im Vertrieb, im Qualitätsmanagement:

– Die Feedback-Möglichkeiten für Teilnehmer/innen von VHS-Kursen wurden erweitert: Die Verfahren zur Messung von Kursqualität und Kundenzufriedenheit wurden systematisiert und vereinheitlicht. Regelmäßig durchgeführte Kundenumfragen, z.B. im Newsletter zu Themen wie Mediennutzung, Image u.a., lieferten interessante Hinweise auf Kundenmotive und -meinungen.

– Erstmals wurden rund 23.000 VHS-Kunden per E-Mail über ihre Zufriedenheit mit dem Kurs und zur Einschätzung der VHS-Werbemittel befragt: In den rund 8.000 Antworten konnte ein wichtiges Qualitätsmerkmal der VHS überprüft werden: 94% zeigten sich mit der Erreichbarkeit ihres Kursortes zufrieden.

– Das Beschwerdemanagement wurde systematisch und kundenorientiert weiterentwickelt: Die Beschwerdequote von unter 2% bewegte sich im Vergleich mit anderen Branchen auf sehr niedrigem Niveau. Teilnehmerbeschwerden wurden zur Identifizierung und Umsetzung vielfältiger Verbesserungspotentiale genutzt.

– Zur Verbesserung ihrer Kundenorientierung hat die Hamburger Volkshochschule ihre Teilnehmerschaft auf der Grundlage der Sinus-Milieutheorie analysiert und dies gezielt zur innovativen Angebotsentwicklung in „Produkt- bzw. Textwerkstätten“ genutzt. Wege der Kundenansprache wurden unter dem Aspekt der Milieuorientierung ausdifferenziert.

– Die Hamburger VHS wurde im Herbst 2008 erneut nach DIN EN ISO 9001:2000 zertifiziert und in ihrem erfolgreichen Qualitätsmanagement bestätigt. Als besondere Stärke wurde die große Flexibilität bei veränderten gesellschaftlichen Anforderungen hervorgehoben, die zu einer hohen Kundenzufriedenheit führe.

– Die VHS erreichte 2008 die Trägerzertifizierung nach AZWV, um für Arbeitslose mit Bildungsgutschein Kursangebote machen zu können.

VHS – IM SPIEGEL DER ÖFFENTLICHKEIT

Im Brennpunkt des öffentlichen Interesses standen Fragen zum Thema Einbürgerungstest für Migranten:

– Alle regionalen großen Medien – sowie überregional der Deutschlandfunk – berichteten über die ersten Hamburger Erfahrungen mit dem Test und den Vorbereitungskursen.

– Große Beachtung in der regionalen Presse fanden die Pressekonferenzen zum VHS-Semesterstart im Frühjahr und Herbst. Hier standen die neuen Angebote zum Thema „iPod trifft Plattenspieler – Lernen bewegt Generationen“ und der neue Programmquerschnitt zum Thema „Hamburg entdecken“ im Vordergrund.

– Mit eigenständigen Pressemeldungen beteiligte sich die Hamburger VHS an bundesweiten Anlässen, wie dem Gedenken an die Novemberpogrome, dem Weltalphabetisierungstag und dem 2. Deutschen Weiterbildungstag.

– Dem Zuge der allgemeinen Medienentwicklung folgend, steigerte die Hamburger VHS 2008 ihre Internetmöglichkeiten und -präsenz: Über ein Viertel der Teilnehmenden melden sich mittlerweile per Internet an, rund 60% informieren sich laut einer Kundenumfrage überwiegend über das Netz.

– Der Newsletter* bot seinen rund 10.000 Abonnenten die Möglichkeit aktueller und exklusiver Information über das Angebot, verbunden mit attraktiven Sonderaktionen wie dem „Kurs des Monats“ und Gewinnmöglichkeiten. Bis Oktober 2008 öffneten die Abonnenten insgesamt 84.000-mal den Newsletter. Umfragen über den Newsletter führten insgesamt bei 2.500 Teilnehmer/innen zu einer aktiven Rückmeldung.

+news2008+

alles so

passiert

*weiterführende Informationen erhalten Sie unter <http://www.vhs-hamburg.de/ueberuns/jahresberichte/2008.cfm>

+ „Menschen und V... Fotokurses + +++ + Neue Sprache: Thai + +++ + Stabile Preise für VHS-Kurse + +++ + VHS-Beilage im Hamburger Abendblatt + +++ + Der verr...
+ +++ + Diskussion zu Rolle und Perspektiven der Hamburger Volkshochschule + +++ + Benefizkonzert „VHS klingt wunderbar“ + +++ + Sehnsucht in die Ferne + +++ + Liebe – Machtrausch – Edelstein...
+ +++ + Ramadan und Fastenbi... die Türkische BILDUNG...
+ Ramadan und Fastenbi... + +++ + Bildungszentrum „Bliz“ feierte kleines Jubiläum + +++ +
Chorkonzert mit „Vocial dente“ und „Liederlich“ + +++ + VHS-Sommeratelier im Hafen + +++ + VHS-Team beim HSH-Nordbank...
Schneem... + +++ + Von Platte... der VHS Nord...
Beitrag zum Europäischen Ja... + +++ + Das jüdische Berlin – wochenendsexkursion 20.–22.6.08 + +++ + Happening auch für Exoten...
+ + Migration – Karikaturen aus aller Welt + +++ + Youngsters in concert JEAN-MICHEL BRAC + +++ + Harburger Bildung...
+ + Migration – Karikaturen aus aller Welt + +++ + VHS-Leseabend im Museum der Arbeit + +++ + Ein Mitmach-Konzert für Klein und Groß + +++ + Tag der deutschen Vielf...
++ + Erste Einbürgerungstests an der Hamburger Volkshochschule + +++ + VHS-Leseabend im Museum der Arbeit + +++ + Chorkonzert...
+ Interdisziplinäres Kunstfestival + +++ + Nikolauslesung: Morde unterm Weihnachtsbaum + +++ + Von Platte auf Festplatte + +++ + Nicht vergessen: Novemberpogrom + +++ + 4. Harburger...
+ +++ + Senioren am Computer